

Gebet



Es ist wohl immer so:
Wenn Dank eingefordert wird,
ist er lästig,
vergeht einem die Lust,
sich innerlich über das zu freuen
was geschenkt wurde,
und das in Worte zu fassen.

Danken kann nur der freie Mensch.
Danken kann nur der Mensch,
der Partner für den ist, der schenkt.
Danken kann nur der Mensch,
der sich in seiner Liebe angesprochen weiß.

Sonst kann er nur Sätze sagen,
die das Wort Dank enthalten:
Sonst kann er nur Dankesworte sprechen,
und davei auf neue Gaben schielen.
Sonst können Dankesworte
vielleicht nur die Demütigung zudecken,
die das Geschenk auslöste.

Du Gott aller guten Gaben,
du willst mich als freien Menschen,
du willst mich als Partner;
du willst mich als Partner deiner Liebe.

Du bist nicht auf meinen Dank angewiesen,
du klagst die Dankbarkeit nicht ein,
du strafst nicht, wenn ich mich nicht vor dir demütige.

So bin ich frei und froh,
dir an diesem Tag zu danken:
für die Ernte,
für deine ganze Schöpfung,
für die Menschen,
für die, die mir besonders nahe sind

für die Früchte meiner Arbeit und meiner Liebe,

Die ganze Liebe,
die in allem mir entgegenströmt,
schenke ich dir zurück in meinem Dank.

HB